



Bieranstich mit Sonja Staub (Leiterin der Betreuung), Bürgermeister Geza Krebs-Wetzel und seinem Unterstützer Heinz Smeets.



Für die passende bayerische Musik sorgte der Griesheimer Blasmusikverein.

Zünftiges Oktoberfest im Haus Waldeck

Siebtens Oktoberfest mit Bieranstich, Blasmusikverein, Trachten und bayerischen Spezialitäten

Am Samstag brauchte der neue Münchner Oberbürgermeister Dominik Krause gerade einmal zwei Schläge, bis er „O'zapft is!“ rufen konnte. Beim traditionellen Bayerischen Frühschoppen im Haus Waldeck ließ sich Griesheims Bürgermeister Geza Krebs-Wetzel am Sonntag etwas mehr Zeit, bis das Fass erfolgreich angestochen war. Der Bayerische Frühschoppen im Haus Waldeck ist seit Jahren eine feste Tradition und findet jeweils am Sonntag nach dem Oktoberfest-Auftakt statt. Eingeladen hatte auch in diesem Jahr der Förderverein von Haus Waldeck in Kooperation mit dem Blasmusikverein Griesheim.

Pünktlich um 10 Uhr begrüßten Sonja Staub, Leiterin der Betreuung, und ihre Stellvertreterin Nadine Rabe die Gäste zur inzwischen siebten Auflage der Veranstaltung. Ihr Dank galt bereits zu Beginn den zahlreichen ehrenamtlichen Helfern sowie dem Blasmusikverein und dem polnischen Tanz- und Gesangsverein Krakowiak mit seiner

Jugend- und Kindertanzgruppe. Um 10.30 Uhr folgte der offizielle Bieranstich durch Bürgermeister Krebs-Wetzel, unterstützt von seinem alljährlichen Helfer Heinz Smeets. „Die Hesse mache heit uff bayrisch und sind dabei oft lustiger als die Bayern“, sagte Krebs-Wetzel mit einem Augenzwinkern. Ab 11 Uhr gehörte die Bühne dann der Tanzgruppe Krakowiak. Besonders die Auftritte der Ju-

gend- und Kindertanzgruppe sorgten für Begeisterung bei den Zuschauern. Auch die farbenfrohen traditionellen Trachten der Tänzer waren einmal mehr ein echter Hingucker.

Anschließend konnten sich die Besucher mit typisch bayerischen Spezialitäten stärken. Auf dem Speiseplan standen unter anderem Krustenbraten mit Sauerkraut, Weißwurst, Leberkäse und

Obazda. Dazu gab es frisch gezapftes Bier, auf Wunsch auch alkoholfrei. Nicht fehlen durfte auch die bereits liebgewonnene Tombola, die parallel zum Programm stattfand. Für einen Euro pro Los konnten die Besucher ihr Glück versuchen. Insgesamt stellten Griesheimer Unternehmen in diesem Jahr 44 Preise zur Verfügung – mehr als doppelt so viele wie im vergangenen Jahr.

Für die passende musikalische Begleitung während des gesamten Vor- und Nachmittags sorgte der Griesheimer Blasmusikverein. Neben bayerischer Blasmusik gehörten dabei auch zahlreiche Jazz-Klassiker zum Repertoire. Gegen 14 Uhr ging ein rundum gelungener und zünftiger Frühschoppen bei bestem Wetter zu Ende. Bei Sonnenschein, Blasmusik, bayerischen Spezialitäten und frisch gezapftem Bier kam dabei fast ein wenig Oktoberfeststimmung auf – auch wenn die Theresienwiese in München noch ein gutes Stück entfernt war.



Die jungen Tänzer des polnischen Tanz- und Gesangsvereins Krakowiak begeisterten in ihren Trachten.